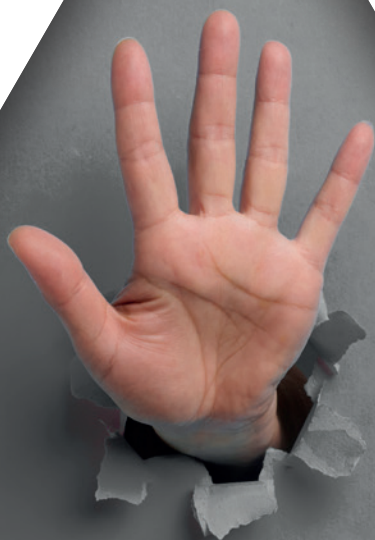


Gewaltprävention  
Selbstverteidigung



Workshops und individuelle  
Konzepte für Schulen, Vereine,  
Behörden und Unternehmen

# Schulen und Jugendorganisationen

---

Kinder und Jugendliche informieren und sensibilisieren sowie Betreuer und Lehrkräfte qualifizieren.

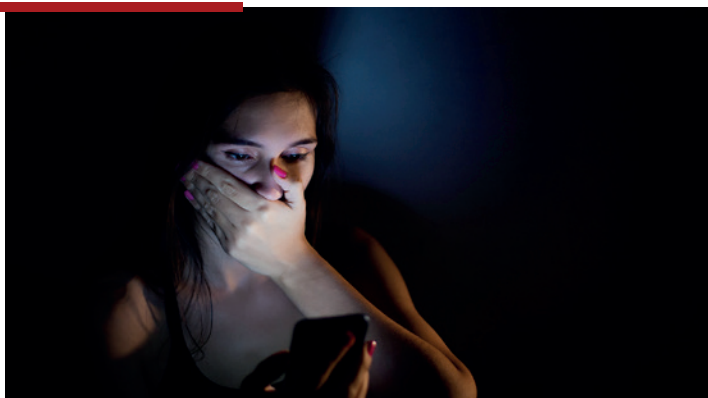
Gewalt gehört in unserer Gesellschaft mittlerweile zum Alltagsbild. Es gibt kaum einen Ort, an dem man ihr nicht begegnet. Stets auch medial präsent, findet schleichend eine unbewusste Gewöhnung statt.

Ausgrenzung und Mobbing, Diebstahl, Erpressung und Körperverletzung gehören für viele Kinder und Jugendliche bereits zur Tagesordnung. Aber auch vermeintlich subtilere Formen der Gewalt wie Rassismus und Fremdenhass, „Bullying“ oder der Griff zu Drogen entziehen sich nicht selten der Kontrolle von Eltern, Betreuern oder der Lehrerschaft.



Viele Kurse bieten sich besonders für bestimmte Schulformen oder Altersgruppen an bzw. werden je nach Bedarf inhaltlich angepasst und erweitert.

- Empathie Training & Fair Play
- Respekt - Achtung - Toleranz
- Sexualisierte Gewalt
- Gefahren im Internet
- Mediengewalt
- Cybermobbing
- Konfliktmanagement
- No blame approach
- Mediation
- Mobbing
- Fremdenfeindlichkeit
- Zivilcourage
- Teambildung
- Suchtprävention



### Weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

- Planung und Durchführung eines Präventionstages in Ihrer Einrichtung
- Angebote im Rahmen von Projektwochen oder Ferienfreizeiten
- Ausbildung von Junior-Trainern im Rahmen von Peer-to-Peer Projekten
- Ausbildung eigener Gewaltpräventionsfachkräfte

# Kids unschlagbar



Das Selbstsicherheitstraining für Kinder und Jugendliche ist eine ideale Ergänzung zu vorhandenen Präventionsprogrammen und **eines der am meisten gebuchten Seminare an Schulen.**

Beginnend mit der Förderung eines gesunden Selbstwertgefühls, der Entdeckung persönlicher Ressourcen über Information und Aufklärung bis zur Vermittlung von **Selbstbehauptungstechniken ohne zu schlagen** machen Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung der persönlichen Grenzen damit einen wichtigen Schritt für das weitere Leben.



# Sport Vereine

---

**Aufklärung und Information von Eltern, Kindern und Jugendlichen sowie Ausbildung von Fachkräften im Verein.**

Täter, die z.B. als Übungsleiter in Vereinen aktiv sind, verbringen viel Zeit mit den Kindern und lernen sie kennen. Häufig sind sie dabei allein oder „unbeobachtet“. So studieren sie deren Vorlieben, Verhaltensweisen und Probleme sehr genau und können dieses Wissen in der „Anbahnung“ verwenden.

**Das Thema Prävention ist daher gerade auch im Breitensport heute nicht mehr zu ignorieren!** Häufig fehlt es an entsprechenden Strukturen, die ehrenamtlichen Mitglieder sind nur unzureichend ausgebildet und viele Aktivitäten mischen sich mit dem privaten Umfeld. Sportvereine sind daher aufgerufen, jetzt zum Schutz der Kinder und Jugendlichen aktiv zu werden.

**Wir helfen Vereinen dabei, z.B. mit**

- der Qualifizierung eigener Mitglieder (z.B. Schutzfachkraft sexualisierte Gewalt)
- Hilfestellung bei der Erstellung eines Handlungsleitfadens für den Umgang mit Verdachtsmomenten oder eines verpflichtenden Ehrenkodex
- der Vorbereitung von Vertrauenspersonen
- der Einrichtung von Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheitsangeboten für Mädchen und Jungen im Verein

# Unternehmen und Behörden

---

Sicherheit und Zufriedenheit für Mitarbeitende sowie Information und Qualifikation von Führungskräften.

Das Thema **Mobbing** ist auch in der modernen Arbeitswelt weiterhin präsent, insbesondere **bei kleinen und mittleren Unternehmen**, in denen es häufig an Personalvertretungen, klaren Strukturen oder Abläufen mangelt.

Auch dass bei über der Hälfte der Vorgänge **Führungskräfte allein oder zusammen mit anderen Personen eine treibende Rolle spielen** zeigt deutlich, dass hier noch mehr Aufklärungsarbeit geleistet werden muss. Darüber hinaus gilt es Kompetenzen im Bereich Konfliktmanagement, Kommunikation, Kritik und Teambildung zu verbessern.



Gewalt darf am Arbeitsplatz nie das Mittel zur Problemlösung sein.

In **Selbstsicherheitskursen für Firmen** schulen wir sowohl Konfliktmanagementmethoden und gewaltfreie Kommunikation als auch einfache und wirksame Selbstverteidigungstechniken, um Mitarbeitende auf mögliche Übergriffe vorzubereiten. Das stärkt nicht nur einzelne sondern auch den **Teamgeist** innerhalb der Gemeinschaft und bietet neue Kommunikationsimpulse.



In vielen Branchen und Bereichen besteht beim Kontakt mit Kunden, Klienten oder anderen anwesenden Personen eine besondere Gefahr von Aggression bis hin zu körperlicher Gewalt:

Finanzamt

Gastronomie

Agentur für Arbeit

Hotellerie

Städtische  
Einrichtungen

Einzelhandel

Öffentlicher Dienst

Taxiunternehmen

Krankenhaus

Nahverkehr

Einsatzkräfte

Fernverkehr

Hilfsdienste

# Beispiel Notfallmedizin



Beschäftigte in der Notfallmedizin betrachten das Erleben von Gewalt vielfach als „Teil des Jobs“.

Die Risiken sind hier nicht nur die unmittelbaren Folgen von seelischen und körperlichen Verletzungen! Schon das regelmäßige Erleben von verbaler Gewalt und von gewalttätigem Verhalten der Patienten, häufig unter Substanzmissbrauch, kann zu **Angst, Frustration und zur Abkehr vom Beruf** führen.

**Wir machen ihr Personal (selbst)sicherer und damit zufriedener durch:**

- Deeskalationsstrategien und fachgerechte „gewaltfreie Kommunikation“
- Einfache Befreiungs- und Festsetzungstechniken zur Selbstbehauptung bei Kontaktangriffen
- Einzelne Nervendruckpunkttechniken
- Nothilfe für angegriffene Kollegen oder andere Personen



# Beispiel Personenbeförderung, Nah- und Fernverkehr



Mitarbeitende sind hier häufig mit Gewalt in verschiedenen Formen konfrontiert. Gerade im Nachtdienst steigt diese Gefahr durch Alkohol und Drogenkonsum besonders an. Beschaffungskriminalität kann ebenfalls eine Rolle spielen. Solche Übergriffe zu verhindern ist schwierig, einem überraschenden Angriff ohne regelmäßiges Training zu begegnen ebenso.

Das Üben möglicher Szenarien **in der entsprechenden Umgebung (Bus, Bahn, PKW...)** kann Ängste vor entsprechenden Situationen und den damit verbundenen Stress verringern. Solche Ausbildungen sind daher ein wichtiger Baustein und tragen zur **Mitarbeiterzufriedenheit und Gesundheitsvorsorge** bei.

- Deeskalationsstrategien und fachgerechte “gewaltfreie Kommunikation”
- Einfache, aber wirkungsvolle Selbstschutz-techniken
- Szenariotrainung am und im Fahrzeug oder in beengter Umgebung

# Ausbildung Fachkraft Gewaltprävention

---

Für Menschen, die tagtäglich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben wie Lehrkräfte, Erzieher, Vereinstrainer, Übungsleiter etc. bieten wir eine zertifizierte Kompaktausbildung zur Fachkraft/Trainer\*in Gewaltprävention an.

Bereits das Modul D bietet eine „Grundausbildung“ mit den wichtigsten Themenbereichen für alle Interessierten und kann als Einstieg auch einzeln belegt werden.

In den weiteren Modulen werden die meisten thematischen Punkte zur Arbeit an und mit Kindern zusammengefasst. Das Wissen kann direkt in Schule, Verein oder Institution eingesetzt werden.

Nach Abschluss aller Module ist es auch möglich selbst Kurse anzubieten und damit nebenberuflich ein Zusatzeinkommen zu generieren oder hauptberuflich das Thema Gewaltprävention als Multiplikator nachhaltig voran zu bringen.



## 1. Modul „D“ (Basis)

- Mobbing
- Cybermobbing
- Mediengewalt
- sexualisierte Gewalt
- Phänomen Gewalt
- Konfliktlösungen und Strategien
- Kommunikation & Körpersprache
- Selbstsicherheits-training

## 3. Modul „B“

- Kindesmisshandlung
- Fair Play & Zivilcourage
- Fremdenfeindlichkeit
- Teambildung
- Kompetenztraining
- Süchte

## 2. Modul „C“

- Mediation & Streitschlichtermodelle
- Cool-down-Training
- Konfrontationstraining
- Gewaltfreie Kommunikation
- Körpersprache bei Kindern
- Deeskalationstraining

## 4. Modul „A“

- Zeitplanung & Organisation
- Ausrichten von Kursen und Workshops
- Freizeiten & Erlebnispädagogik
- Analysen & Evaluation
- Eltern & Konfliktarbeit
- Empathie-Training

Senden Sie uns bei Interesse Ihre Kontaktdaten zur Planung und Information über die kommenden Ausbildungstermine.



Ich mache Kinder stark und helfe  
Beschäftigten, sicherer und gelassener  
durch den Arbeitsalltag zu kommen.



**Andreas Schumann**  
Gewaltpräventionspädagoge  
Kampfkunst/SV Lehrer  
Kommunikationswirt BDW

### **Kontakt und Informationen**

Tente 30A  
42929 Wermelskirchen  
[www.aps.nrw](http://www.aps.nrw)  
[kontakt@aps.nrw](mailto:kontakt@aps.nrw)  
02196 - 731790

